Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Vermitteltheit von systemischen Rändern I

1. Vermöge der in Toth (2015) eingeführten qualitativen Arithmetik, welche zwischen adjazenter, subjazenter und transjazenter Zählweise unterscheidet, muß die Objektinvariante der ontischen Vermitteltheit (vgl. Toth 2012) für die Ränder von raumsemiotisch iconisch fungierenden Systemen (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) für jede Zählweise gesondert untersucht werden. In diesem Teil wird adjazente Vermitteltheit systemischer Ränder untersucht. Man beachte, daß man durch Hinzunahme der Möglichkeit leerer Ränder eine triadische ontische Relation, eine (zur Semiose isomorphe) "Ontose"erhält.

2.1. Unvermittelte adjazente Ränder

Rue Blomet, Paris

2.2. Vermittelte adjazente Ränder

Rue Picot, Paris

2.3. Leere adjazente Ränder

Rue du Général Appert, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

23.1.2016